

weisung von Fr. 2.– pro SVS-Gönnermitglied in der deutschen Schweiz führte ebenfalls zu nicht budgetierten Einnahmen. Die erfreulich hohe Zahl der freiwilligen Beiträge für die Ala allgemein und für die Reservate trug ebenfalls zum guten Ergebnis bei. Die Ordentliche Rechnung schloss bei Einnahmen von Fr. 148 905.58 und Ausgaben von Fr. 132 165.50 mit einem Gewinn von Fr. 16 740.08 ab. Dadurch erhöhte sich das freie Kapital auf Fr. 20 509.90. Die Reservatsrechnung schliesst bei Einnahmen von Fr. 12 206.20 und Ausgaben von Fr. 4 799.50 mit einem Überschuss von Fr. 7 406.70. Dies ist hauptsächlich auf ein Legat von Fr. 5 000.– zurückzuführen, das für die Auswertung der Bestandsentwicklung eingesetzt werden soll.

#### 10. Dank

Viele Personen engagieren sich in der Ala, sei es im Vorstand, als Delegierte, Redaktoren, Betreuer von Reservaten, bei der Leitung von Kursen und Exkursionen oder in anderer Form. Ihnen allen sei an dieser Stelle gedankt. Dank gebührt aber auch allen Spenderinnen und Spendern.

**Verena Keller**, Präsidentin

### Bericht über den Ornithologischen Beobachter 2003

Im Berichtsjahr erschien der 100. Band des Ornithologischen Beobachters. Redaktion und Redaktionskommission bemühten sich, den Jubiläumsband zu etwas Besonderem werden zu lassen. Schon das Titelblatt der vier Quartalshefte nahm auf den ersten Band Bezug: Es wurde von der Grafikerin Marlis Durrer, Eich, nach dem Muster des ersten Heftes gestaltet. Die Kosten dafür übernahm die Schweizerische Vogelwarte als Jubiläumsgeschenk an die Ala.

Das erste Heft umfasste aus aktuellem Anlass 100 Seiten; der ganze Band 100 war mit 360 Seiten und 10 Seiten Index einer der dickeren der letzten Jahre. Direkt auf das Jubiläum bezogen sich das Editorial von Verena Keller und Marcel Güntert sowie ein geschichtlicher Rückblick von Christian Marti, worin vor allem die bisherigen Redaktoren und ihre Mitarbeiter (und wenigen Mitarbeiterinnen) porträtiert wurden. Von den übrigen 19 Hauptbeiträgen knüpften 6 direkt an Band 1 an. Teilweise waren sie von der Redaktionskommission bei den Autoren angeregt worden: Martin Weggler stellte den von ihm erarbeiteten Online-Gesamtindex vor, Daniel Haag-Wackernagel gab einen umfassenden Überblick über die Geschichte der Strassentaube und die von ihr verursachten Probleme, Johann Hegelbach liess sich durch die Zeichnung auf der ersten Seite des ersten Hefts zu einem aktuellen Übersichtsbeitrag zum Thema Mobbing inspirieren und verfasste zusammen mit Marcel Güntert und Raffael Winkler eine Geschichte der in den ersten «OB»-Heften oft erwähnten Haubenlerche in der Schweiz, und Peter Lüps widmete sich den Themen «Jagd und Vogel-

schutz» sowie «Hauskatzen und Vögel». Ein weiterer Beitrag, der sich teilweise auch auf den ersten Band der Zeitschrift bezieht, musste auf 2004 verschoben werden, nämlich ein Überblick von Klaus Robin, Jürg Paul Müller, Thomas Pachlatko und Chasper Buchli über die Ausrottung und Wiederansiedlung des Bartgeiers in den Alpen. Die Zahl der Kurzbeiträge und der Zusammenfassungen von Diplomarbeiten war mit je 3 gering. 34 Bücher und je eine CD-ROM und eine CD wurden besprochen.

Eine Besonderheit der Jubiläumshefte war der Abdruck (faksimile oder abgeschrieben) von Ausschnitten aus Band 1 auf sonst frei bleibenden Seiten am Ende der Beiträge. Wir hoffen, dass unsere Leserinnen und Leser an diesen Kostproben ebenso viel Vergnügen gehabt haben wie wir beim Durchstöbern von Band 1.

Nicht verschwiegen sei, dass sich die Bearbeitung einiger Manuskripte durch den zusätzlichen Aufwand für die Jubiläumsbeiträge verzögert hat und dass die Publikation einzelner fertig redigierter Beiträge wegen der auf Band 1 bezogenen Berichte hinausgeschoben werden musste. Wir bitten die betroffenen Autorinnen und Autoren um Verzeihung.

Gern benutzen wir die Gelegenheit, an der Generalversammlung über die Arbeit der Redaktion zu berichten, und mit der Führung durch die Druckerei hoffen wir, ein Verständnis für die Möglichkeiten, aber auch Zwänge geschaffen zu haben, denen die Produktion der Hefte oft unterliegt.

Wir danken dem Team der Basler Druck und Verlag bdv, das die Druckmaschinen für uns an einem Sonntagnachmittag in Betrieb genommen hat, um den Teilnehmenden an der Generalversammlung die Herstellung des Ornithol. Beob. vorzuführen. Ein herzlicher Dank geht auch an die Redaktion der Zeitschrift *Ornis*, die dem «OB»-Jubiläum eine Doppelseite eingeräumt hat (*Ornis* 3/2003: 16–17). Dankbar sind wir für die Unterstützung durch die Redaktionskommission; sie hat am 16. Januar in Basel und am 28. August in Zürich ihre beiden Sitzungen abgehalten.

**Christian Marti** und **Peter Knaus**

### Bericht über die Schutzgebiete 2003

#### Organisation der Schutzgebietsarbeit der Ala

Das Reservatsteam mit Christa Glauser, Werner Müller, Martin Weggler und Georg Willi wurde ergänzt mit dem neuen Vorstandsmitglied Susanna Meyer, während Martin Weggler zurücktrat. Eine formelle Sitzung fand nicht statt, doch konnte das Konzept für die Reservatsarbeit der Ala so weit vorbereitet werden, dass es der Ala-Vorstand verabschieden konnte. Es bringt Vereinfachungen und Präzisierungen, stellt die Ala-Reservatsarbeit aber nicht auf den Kopf.

#### Koordinierende Tätigkeit der Ala

Die «Wirkungskontrolle Moorlandschaften» des BUWAL ging 2003 in ihr vorläufig letztes Jahr.

Georg Willi koordinierte wiederum die Arbeiten. Dieses Jahr wurde von der Ala der Pfäffikersee bearbeitet (Walter Hunkeler). Ob die Arbeiten nach 2003 weitergehen, war Ende Berichtsjahr weiterhin unklar.

Die Ala bittet die Betreuer auf jeden Fall, ihre Bestandsaufnahmen weiterzuführen, da sie ein wichtiges Instrument der Planung der Reservatsarbeiten sind. Zudem ist die Schweizerische Vogelwarte interessiert, diese Daten aus den Ala-Reservaten für ihr Feuchtgebiets-Monitoring zu nutzen. Dazu fanden verschiedene Kontakte zwischen dem Ala-Reservatsteam und der Vogelwarte statt.

#### *Tätigkeit der Betreuerinnen und Betreuer in den einzelnen Schutzgebieten*

Der Bericht folgt weiterhin dem bewährten Schema mit folgenden Angaben: Im ersten Teil werden die Berichte der Betreuerinnen und Betreuer kurz zusammengefasst, im zweiten folgen die ornithologischen Angaben, wobei eine Zahl hinter dem Vogelnamen die Anzahl der kartierten Brutpaare oder Reviere bedeutet. Wenn keine Zahl angegeben ist, fehlen quantitative Angaben, doch kann mit Bruten gerechnet werden. Auf Angaben zum Bestandstrend gegenüber dem Vorjahr verzichten wir dieses Mal. Eine separate Auswertung der Aufnahmen durch die Ala, die langfristige Trends zeigen soll, ist in Vorbereitung.

##### *1. Fanel*

Ala-Betreuer Jörg Hassler, Walter Schaub, Artur Bärtsch, Alfred Mischler

Die Betreuer und verschiedene Helfer waren drei Tage auf der Insel, um die Uferpartien und die Kiesfläche zu jäten und zu säubern. Sie entfernten auch einzelne Bäume und Büsche aus dem Schilffeld und schnitten die Hecke am Beobachtungshügel bei der Säubucht zurück. Der Scherbenweg erforderte weitere Arbeiten der Betreuer: umfangreiche Entbuschungen, Entfernen von Goldruten. Die Betreuer stachen zudem drei Eisvogelwände neu ab. Die Leute des Naturschutzinspektorats (NSI) mähten die Insel mit einem Schlegelmäher sowie das Ried um das kleine Baggerloch und Teile des Riedes südlich des Scherbenwegs. Bauern übernahmen den Schnitt des Seggenriedes zwischen Gemshoger und Lagune und von Teilen der Feuchtwiese. Mit einer Moorraupe wurde der Uferbereich südlich des Sandhügels umgebrochen.

*Brutvögel:* Zwergtaucher 6, Haubentaucher 8, Kormoran 23, Graureiher 1, Zwergdommel 4, Wasserralle 3–4, Weisskopfmöwe 333 (auf BE-Insel, zudem 290 NE-Insel und Broye-Damm), Lachmöwe 160 (nur kleine NE-Insel), Flussseeschwalbe 119 (auf den Plattformen in der Lagune, zudem 30 auf der kleinen NE-Insel), Teichhuhn 1, Turteltaube 1, Kuckuck 2–3, Eisvogel 3, Nachtigall 9, Rohrschwirl 5–8, Teichrohrsänger 35–39, Drosselrohrsänger 13, Fitis 1, Bartmeise 4, Mönchsmeise 1, Pirol 2–3, Rohrammer 10–11.

##### *2. Heidenweg*

Ala-Betreuung vakant, Bestandsaufnahme  
Paul Mosimann-Kampe

*Brutvögel:* Zwergtaucher 8, Haubentaucher 32, Zwergdommel 1, Schwarzmilan 2, Wasserralle 6, Teichhuhn 1, Kuckuck 2, Kleinspecht 1, Pirol 2, Bartmeise 7, Nachtigall 2, Rohrschwirl 3, Drosselrohrsänger 1, Teichrohrsänger 129, Sumpfrohrsänger 0–4, Fitis 25, Rohrammer 31.

##### *3. Fräschelsweiher*

Ala-Betreuer Pius Tröndle

Im Winterhalbjahr 2002/2003 haben der Zivilschutz und Landwirte die Randhecken und Baumreihen im Auftrag des Kantons stark durchforstet und ausgeleuchtet. Weitere Bereiche wurden vollständig entbuscht, wobei man die Wurzelstöcke mit einem Bagger entfernte. Die kantonale Pflegeequipe hat das Seggenried geschnitten. Dank der regelmässigen Mahd hat der Orchideenbestand weiter zugenommen. Der Bestand des Japanischen Knöterichs und der Kanadischen Goldrute wurde wieder mehrmals gemäht.

*Brutvögel:* Schwarzmilan 1, Kuckuck 1, Pirol 1, Nachtigall 10, Teichrohrsänger 23, Sumpfrohrsänger 4, Fitis 2, Goldammer 8, Rohrammer 1.

##### *4. Häfli*

Ala-Betreuer Andreas Blösch

*Brutvögel:* Haubentaucher 20, Zwergtaucher 12, Gänsesäger 2, Schwarzmilan 3, Teichhuhn 2–3, Wasserralle 4, Hohltaube 1–2, Kuckuck 2, Eisvogel 2–3, Kleinspecht 3–4, Pirol 6, Nachtigall 4, Teichrohrsänger 45, Fitis 4, Rohrammer 4.

##### *5. Wengimoos*

Ala-Betreuer Daniel Friedli

Es wurden etwa 4 ha Ried und Schilf gemäht. Über 60 Personen (Betreuer, freiwillige Naturschutzaufseher, Jäger, Pfadfinder, vier Schulklassen und weitere Leute) schnitten und entfernten in einer Grossaktion Gebüsch. Das Naturschutzinspektorat NSI liess durch einen Bagger die freigelegten Wurzelstöcke entfernen, wobei als Nebenprodukte etliche kleine Flachgewässer entstanden. Leider hat der Gemeinderat Wengi es abgelehnt, einen Weg, welcher das Naturschutzgebiet durchschneidet, zu schliessen.

*Brutvögel:* Zwergtaucher 2, Wasserralle 4–6, Teichhuhn 4, Kuckuck 1, Feldschwirl 0–2, Sumpfrohrsänger 3–4, Teichrohrsänger 16–17, Neuntöter 1, Goldammer 15–17, Rohrammer 4–5.

##### *6. Gerlafinger Weiher*

Ala-Betreuer Konrad Eigenheer

Ende November wurde endlich mit der seit Jahren geplanten Ausbaggerung begonnen. Die Arbeiten werden im Frühling 2004 abgeschlossen. Zudem wurden Goldruten entfernt.

*Brutvögel:* Zwergtaucher 1–2, Reiherente 1, Teichhuhn 1, Wasserralle 1, Kleinspecht 1, Teichrohrsänger 4. Erstmals fehlte der Fitis als Brutvogel.

### 7. Weissenau

Ala-Betreuung vakant, Bestandsaufnahme Michael Straubhaar

*Brutvögel:* Haubentaucher 10–15, Zwergtaucher 1, Schwarzhalstaucher 1, Kolbenente 1, Reiherente 3, Gänsesäger, Wasserralle 2, Teichhuhn 1–2, Sumpfrohrsänger 4, Teichrohrsänger, Rohrammer 10.

### 8. Baldeggersee

Ala-Betreuer Thomas Weber

*Brutvögel:* Zwergtaucher 2–3, Haubentaucher 10–12, Schwarzmilan 0, Wasserralle 2, Teichhuhn 3–4, Kuckuck 0–1, Kleinspecht 1, Teichrohrsänger 17–20, Sumpfrohrsänger 2–3, Fitis 1, Rohrammer 8–9.

### 9. Hallwilersee

Ala-Betreuer René Berner

Das Betretverbot zeigt grosse Wirkung. Nur noch wenige Unverbesserliche benutzen anstelle des Wanderwegs den Trampelpfad an der Riedgrenze, und einige Fischer dringen ins Schutzgebiet ein. Der heisse Sommer führte zu einem regen Verkehr von Wassergefährten aller Art auf dem Aabach. Um Jagdsitze spielte sich eine grössere Auseinandersetzung ab. Es wurde eine grössere Fläche mit dem invasiven Drüsigen Springkraut entdeckt, wo die Pflanzen gleich entfernt wurden. Am Pflorgetag nahmen wiederum viele Leute teil, die Gräben ausmähen, Riedflächen entbuschten und Weiher pflegten. Der kantonale Unterhaltsdienst führte auch im Berichtsjahr wieder einen grösseren Einsatz durch.

*Brutvögel:* Haubentaucher 63, Zwergtaucher 7, Schwarzmilan 2, Teichhuhn 5, Wasserralle 2, Kuckuck, Nachtigall 7, Feldschwirl 7, Sumpfrohrsänger 13, Teichrohrsänger 39, Fitis 0–2, Pirol, Rohrammer 20.

### 10. Alpacher Ried

Ala-Betreuer Benno Huber, Bestandsaufnahme Sirio Trinkler

*Brutvögel:* Zwergtaucher 1, Haubentaucher 28, Graureiher 10, Kolbenente 1, Reiherente 0–1, Schwarzmilan 2, Wasserralle 1, Teichhuhn 1, Weisskopfmöwe 0–1, Eisvogel 1, Schafstelze 1, Sumpfrohrsänger 5, Teichrohrsänger 15, Rohrammer 19.

### 11. Lauerzersee

Ala-Betreuer Thaddeus Galliker

Wie jedes Jahr leisteten Maturanden des Kollegium Schwyz und Asylbewerber Pflegeeinsätze im Naturschutzgebiet um den Lauerzersee. Es wurden Streue gemäht, Riedwiesen entbuscht, Gräben gereinigt und Barrikaden mit Bäumen und Ästen angelegt, damit Hunde nicht in den empfindlichen Amphibien- und Libellenweihern baden gehen. Für die Besucherlenkung bauten Zimmermannlehrlinge einen 80 m langen Steg aus Eichenholz. Die Stiftung Lauerzersee hat zwei Landparzellen mit einer Gesamtfläche von 534 a gekauft. Im Bereich der Steineraa-Mündung konnte 30 a Land gepachtet werden, wo sich nach



**Abb. 1.** Pflegemassnahmen am Lauerzersee. Aufnahme Thaddeus Galliker.

Entfernen von Bauschutt eine Weiherlandschaft gestalten liess. Die Stiftung Lauerzersee erhielt 2003 für ihre Naturschutzarbeit den Smaragdpreis.

*Brutvögel:* Haubentaucher, Graureiher 10, Schwarzmilan 2, Rotmilan 1, Baumfalke 1, Wasserralle 1, Teichhuhn 2, Schwarzkehlchen 3–4, Sumpfrohrsänger, Teichrohrsänger, Drosselrohrsänger 1–2, Fitis (starker Rückgang), Rohrammer.

### 12. Frauenwinkel

Ala-Verantwortliche Christa Glauser

Die Stiftung Frauenwinkel begann im Herbst mit der Realisierung der grossen Aufwertungsprojekte. In einer ersten Phase wurden Teiche angelegt und die Gestaltungsarbeiten beim Durchstich begonnen. Der Kanton sagte Ende Jahr zu, die grossen Pappeln, von denen einige bereits durch einen Sturm umgelegt worden waren, definitiv zu fällen.

*Brutvögel:* keine Aufnahme. Brutzeitbeobachtungen von Grosse Brachvogel, Kiebitz und Drosselrohrsänger.



**Abb. 2.** Bau der neuen Weiherlandschaft am Lauerzersee. Aufnahme Thaddeus Galliker.



**Abb. 3.** Bau der Eisvogelwand im Frauenwinkel. Aufnahme Christa Glauser.



**Abb. 4.** Gestaltungsarbeiten im Frauenwinkel. Aufnahme Christa Glauser.

### 13. Pfäffikersee

Ala-Betreuer Walter Hunkeler

Nach der Erledigung der Einsprachen ist die Schutzverordnung nun in Kraft getreten. Es ist zu hoffen, dass die dringend nötige Markierung der Seeschutz-zonen rasch erfolgt. Im Winter wurde im Gebiet Seeriet stark ausgeholzt. Erneut wurden die Goldrutenbestände vor dem Versamen gemäht, was sich sehr bewährt hat. Landwirte und die Unterhaltsequipe der Fachstelle Naturschutz Kanton Zürich haben grosse Flächen gemäht. Die privaten Bewirtschafter sind sehr gut über das Stehenlassen von Altschilfstreifen informiert. Bei der Einmündung des Chämpnerbachs wird immer wieder Kies ausgebaggert, das aber nicht weggeführt, sondern für einen Limikolenrastplatz verwendet werden sollte.

Der Störungsdruck auf das Gebiet ist mit unzähligen Besuchern und vielen Fischerbooten enorm. Dieses Jahr war er mit dem heissen Sommer noch grösser als sonst, und es kam zu einigen Übertretungen der Schutzbestimmungen.

*Brutvögel:* Zwergtaucher 8, Haubentaucher 32, Zwergdommel 2, Schwarzmilan 3, Fasan 2, Wasserralle 7, Teichhuhn 8, Kiebitz 9, Bekassine 2, Lachmöwe 2, Kuckuck 1, Waldohreule 2, Baumpieper 0!, Feldschwirl 7, Rohrschwirl 3, Sumpfrohrsänger 90, Teichrohrsänger 92, Drosselrohrsänger?, Fitis 33, Goldammer 6, Rohrammer 44.

### 14. Unterer Greifensee

Ala-Betreuer Thomas Winter, Bestandsaufnahmen Hans Ueli Dössegger

Landwirte, SWO-Zivildienstleistende und andere mähten 28 ha Streue. Nachdem 1998 die Fläche der Kanadischen Goldrute 519 a betragen hatten, zeigen die intensiven Pflegearbeiten nun Wirkung: 2003 wurden die letzten 3 a gejätet! Weitere Arbeiten umfassen die Heckenpflege und das Entbuschen von Zwischenmoorflächen. Die Massnahmen der Störungsreduktion wie Leinenzwang für Hunde im

Schutzgebiet und die Seeschutzzone werden nun weitgehend beachtet.

*Brutvögel:* Haubentaucher 36, Zwergtaucher 8, Schwarzhalstaucher 0, Zwergdommel 4, Wasserralle 5, Teichhuhn 3, Lachmöwe 47, Flusseeeschwalbe 11, Kuckuck 1, Nachtigall 1, Feldschwirl 1, Rohrschwirl 2, Sumpfrohrsänger 9, Teichrohrsänger 36, Drosselrohrsänger 0, Fitis 5, Rohrammer 17.

### 15. Neeracherried

Ala-Betreuer Werner Müller, Martin Weggler

Das neue Schutzgebietskonzept konnte mit der Fachstelle Naturschutz Kanton Zürich eingehend besprochen werden. Mitte Jahr setzte die Fachstelle auch das neue Weidekonzept in Kraft. In den neu gestalteten Dorfswisen startete im Frühling die Beweidung von etwa einem Drittel der Fläche mit Schottischen Hochlandrindern. Der SVS pachtete zusätzlich knapp 1 ha, die ab 2004 auch in die Dorfswisen-Weide einbezogen werden soll. Die Weidefläche im Mittelreservat entwickelt sich weiterhin sehr gut; 5–7 Kiebitzpaare brüteten mit beachtlichem Bruterfolg. In der Pufferzone kaufte der SVS 25 a Land, welches eine Erweiterung der Weidefläche erlaubt. Der Streueschnitt bewegte sich im üblichen Rahmen. Auf den geschnittenen Inseln in der grossen Lagune brüteten erneut Lachmöwen, dieses Jahr mit gutem Bruterfolg.

Die Besucherzahl im SVS-Naturschutzzentrum blieb konstant. Die Sonderausstellung «Erinnerungen ans Ried» erwies sich als ideales Mittel, um den Naturschutz im Neeracherried in der lokalen Bevölkerung zu verankern.

*Brutvögel:* Zwergtaucher 7, Zwergdommel 2, Krickente 1, Rotmilan 1, Wasserralle 20, Tüpfelsumpfhuhn 3, Teichhuhn 9, Kiebitz 5–7, Bekassine 1, Lachmöwe 88, Eisvogel 1, Kuckuck 3, Schafstelze 1, Nachtigall 7, Feldschwirl 15, Rohrschwirl 22, Sumpfrohrsänger, Teichrohrsänger, Drosselrohrsänger 2, Goldammer 20, Rohrammer.

*16. Rüdlingen*

Ala-Betreuer Thomas Nabulon

*Brutvögel:* Haubentaucher 1, Zwergtaucher 1–2, Graureiher 14, Kolbenente 1, Rotmilan 1, Schwarzmilan 1, Kuckuck 1, Eisvogel 1 (Umgebung), Grauspecht 1, Kleinspecht 1, Pirol 1, Teichrohrsänger 5.

Für das Reservatsteam: **Werner Müller****Jahresrechnung 2003****Ordentliche Rechnung***Bilanz**Aktiven*

Postkonto	14 577.65
Post E-Depositkonto	75 534.05
Banken (Raiffeisen Möhlin, Thurgauer Kantonalbank, VB Rhein-Wehra)	224 247.64
Wertschriften	20 000.—
Debitor Verrechnungssteuer	1 827.65
Aktive Rechnungsabgrenzung	13 247.—
<i>Passiven</i>	
Kontokorrent Reserverate	51 952.88
Kontokorrent EOU	570.—
Publikationsfonds	159 536.81
Fonds zur Förderung d. Feldornithologie	92 609.35
Passive Rechnungsabgrenzung	24 255.05
Kapital 31. Dez. 2002	3 769.82
Ertragsüberschuss	16 740.08

Kapital 31. Dezember 2003	20 509.90
Total	349 433.99

*Erfolgsrechnung**Ausgaben*

Ornithologischer Beobachter	73 593.75
Sekretariat	7 200.—
Drucksachen, Büromaterial	2 387.45
Porti, Telefon	968.—
Post- und Bankgebühren	727.10
Beiträge an Vereine und Verbände	8 738.—
Tagungen, Sitzungen, Reiseentschädigungen	1 403.—
General- und Herbstversammlung	3 223.65
Werbung	1 863.45
Kurse	3 791.50
Lehrgang wissenschaftliche Ornithologie	8 868.10
Unterstützung von Forschungsprojekten	2 700.—
Reisen, Exkursionen	6 575.50
Verschiedenes	73.—
Beitrag SANW	5 153.—
Übertrag Zinsen auf Fonds	4 900.—
Ausgaben total	132 165.50

*Einnahmen*

Ornithologischer Beobachter	27 960.60
Mitgliederbeiträge Rechnungsjahr	77 038.72
Mitgliederbeiträge Vorjahre	1 305.20
Beitrag Gönnermitglieder SVS	3 804.—
Freiwillige Beiträge	5 170.45
Kurse	4 890.—
Lehrgang wissenschaftliche Ornithologie	11 350.—
Reisen, Exkursionen	5 640.—
Verschiedenes	4 119.16
Zinsen	4 927.45
Entnahme aus Feldornithologie-Fonds	2 700.—
Einnahmen total	148 905.58
Ertragsüberschuss	16 740.08

*Anhang zur Ordentlichen Rechnung*

## Der Ornithologische Beobachter

*Ausgaben*

Satz, Autorkorrekturen, Diagramme	13 531.25
Papier, Druck, Ausrüstung, Sonderdrucke	32 349.45
Bebilderung (Farblithos, Farbdruck)	7 488.70
Versand (Porti, Adressetiketten)	8 524.35
Beitrag an Redaktionskosten	9 000.—
Verschiedenes (Deckblätter, Spesen usw.)	2 700.—
Ausgaben total	73 593.75

*Einnahmen*

Abos, Buchhandel	3 665.70
Druckkostenbeiträge	1 240.—
Verkauf Sonderdrucke	1 585.—
Inserate	270.—
Verkauf alter Hefte des Ornithol. Beob.	397.40
Entnahme aus Publikationsfonds	8 000.—
Beitrag der SANW für Ornithol. Beob.	10 000.—
Verkauf Beihefte	502.50
Vogelwarte Austauschabos	2 300.—
Einnahmen total	27 960.60
Kosten zu Lasten ordentlicher Rechnung	45 633.15

**Reservatsrechnung***Bilanz**Aktiven*

Bank (Thurgauer Kant.bank Ermatingen)	57 314.77
Landbesitz in Reservaten <sup>1</sup>	6.—
Kontokorrent Ordentliche Rechnung	51 952.88
Total	109 273.65